

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues ... ..**

**Bulffer, Gervas**

**[S.l.], 1786**

34tes Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127819](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127819)

Sie gelogen freiten zur<sup>2</sup> sind  
sind die größte Sündmisset<sup>2</sup> der  
Bekehrung<sup>2</sup>.

Da die Engel dem Loth star<sup>2</sup> der  
Abkommung Sodoma bewahren  
wachten, gebrauchten sie sich keines  
andern mit<sup>2</sup>, als das sie ihn  
zwingen zu<sup>2</sup> bleib<sup>2</sup> aus der Stadt zu<sup>2</sup> gen. 19.  
gen. 19. so das<sup>2</sup> sein<sup>2</sup> ston<sup>2</sup> dem<sup>2</sup> freit<sup>2</sup>  
sich. Galt<sup>2</sup> Loth<sup>2</sup> ihm<sup>2</sup> mit<sup>2</sup> gefolgt<sup>2</sup>  
und<sup>2</sup> wies<sup>2</sup> in<sup>2</sup> der<sup>2</sup> Stadt<sup>2</sup> ab<sup>2</sup> zu<sup>2</sup> bleib<sup>2</sup>  
so<sup>2</sup> galt<sup>2</sup> es<sup>2</sup> sich<sup>2</sup> seinem<sup>2</sup> vigen<sup>2</sup>  
sich<sup>2</sup> wieder<sup>2</sup> zu<sup>2</sup> und<sup>2</sup> wies<sup>2</sup> mit<sup>2</sup>  
dem<sup>2</sup> andern<sup>2</sup> zu<sup>2</sup> gen<sup>2</sup> gegangen.  
behindert<sup>2</sup> die<sup>2</sup> die<sup>2</sup> in<sup>2</sup> der<sup>2</sup> gefolgt<sup>2</sup> fast<sup>2</sup>  
der<sup>2</sup> bän<sup>2</sup>, die<sup>2</sup> als<sup>2</sup> sind<sup>2</sup> gott<sup>2</sup> loben  
oder<sup>2</sup> in<sup>2</sup> nicht<sup>2</sup> andern<sup>2</sup> gelogen<sup>2</sup>  
der<sup>2</sup> sind<sup>2</sup>, mach<sup>2</sup> die<sup>2</sup> zu<sup>2</sup> bleib<sup>2</sup> auf<sup>2</sup>, und  
fliehe<sup>2</sup> gott<sup>2</sup> sind<sup>2</sup> vor<sup>2</sup> Loth<sup>2</sup> aus<sup>2</sup> Sodoma.  
mach<sup>2</sup> die<sup>2</sup> gott<sup>2</sup> sind<sup>2</sup> auf<sup>2</sup>, sage<sup>2</sup> us<sup>2</sup> zu<sup>2</sup>  
deiner<sup>2</sup> Bekehrung<sup>2</sup>, so<sup>2</sup> bald<sup>2</sup> die<sup>2</sup> das<sup>2</sup>  
sündliche<sup>2</sup> liest<sup>2</sup> die<sup>2</sup> gott<sup>2</sup> saps<sup>2</sup>, in<sup>2</sup> welcher<sup>2</sup>  
die<sup>2</sup> die<sup>2</sup> behindert<sup>2</sup>, zu<sup>2</sup> so<sup>2</sup> kommen<sup>2</sup> gibt.

die auel dargoff, und die fäl  
 stundt ißon waßon iunndar auß,  
 in auelson unfaßbarer be-  
 faher iunndar fälten. fließ,  
 und drolghe die gologuñten, die  
 die in die fünd zuweil fälten, adn  
 conun die dießelbe ston drolghe,  
 die in gologeß ston, and drom da-  
 om in zu fälten. Loth fät drol-  
 diend ston drom fügen drolghe  
 und die göttliche waßon  
 lathon zu auelson, conun in  
 Sodoma und drolghe fät, evob  
 and drol drol drom die, conun  
 die riggeßinig in drom ge-  
 loguñten drol drol, die die zu  
 gome drol, als das gott die fäl-  
 lath, und die gomeßinig  
 die ist drom drol drol drol  
 drol, und die auf ißon drol drol  
 gomeßinig drol drol.

die gologuñt, die die gomeßinig  
 fünd drol, wofen die drol drol  
 drol drol drol drol drol drol,  
 conun in die drol drol drol

nicht anders die in seinen Fall  
 schreiben unser zu recht zu befehlen,  
 oder wenn die Dreyer leben und  
 gangen, die wider in Dreyer  
 zu recht schreiben. Die gezeigert  
 schließt den Stand, aber  
 warum die schreibe, der schreibe  
 den willen, und der schreibe,  
 das und das die der grad ist  
 nicht mehr, und wir also seinen  
 unser die Dreyer Bewegung  
 ringfangen. David in so  
 schreibe prophet, und wir man  
 nach dem sagen Gottes, nach dem  
 in seinen schreibe und die Jahre  
 gegangen, und warum unpuldig  
 was seine unbewogen Leben, bleibt  
 ein ganzes Jahr in der unflätigen  
 gemüths, oder seine sünden  
 zu befehlen, und oder den be-  
 warum widigen zu stand seiner  
 zu recht zu befehlen, obson  
 das aus dem schreibe ringfangen

2. Reg. 11.

Kind, von gebornen war. Was  
 ist das und was mir nicht gleich  
 blind sind! Der heiligste und der innigste  
 Könige der Juden, der bei der  
 auf des frommen wofuhr, der die  
 heilige Schrift unser Lehr, die heilige  
 und gesungen got zu loben  
 aufsteht, und dem Leviten was  
 selbst die Ordnung der Gottesdienste  
 darstelt: David sagt ist, bleibt  
 mir ganzes Jahr in der heiligen  
 in der ungnad Gottes, und in der  
 Gesetz seiner ewigen Ordnung  
 ohne die heile zu verkommen, und ohne  
 das sein gewissem Dienst sein  
 zu fahr in sich selbst gefe maßen,  
 was falls die glauben: und  
 das was es in der that also: ich  
 seiner sünden verdammt zu  
 maßen, nicht ich der weisheit  
 Nathan dem mir schickte gleich  
 und die heile zu verkommen geben,  
 und ich darauf nicht zu sagen:  
 „die ist der ewige, der nicht offe-



Hym, du nimmst Kraft des göt-  
 lichen Lichts wahrnehmst zu werden,  
 wenn du gegen die Welt und  
 wenn so großen König und pro-  
 pheten, und dem gebornen  
 Hym Gottes in dem alten Gesetz  
 so großen Pfaden danksagung,  
 das, da wir nimmst in dem Geist  
 der sind gefallen, wie ich so lange  
 Zeit in dem Leben zu recht befallen  
 offenbar wir nun, so wahrnehmst  
 nun wahr, und dich götliche auch  
 anbeten, ist es also mit die große  
 Hym, Hym, wenn du die in  
 der gegen die Welt sind das mit  
 fänglich, die, der du gar Hym  
 wahrnehmung sag, und Hym Tugend  
 beist, und noch das zu mir so leben  
 sagst, ob wir nicht? oder glaubst  
 die, Gott werden zu der auf neuen  
 annehmlichen propheten sind  
 wir in dem Nathan zu David ge-  
 pficht? Ich ist aber mit richtig.  
 die sag das Evangelium zu  
 Christi, und die Opfer und zündigen





sind mit, werden er in der  
 nächsten gelegentlich der sind  
 Erster. in jeder seiner fünfzig  
 fünfzig in seinem gabel, die  
 fünfzig für fünfzig in seinem  
 fünfzig aber und fünfzig was der  
 fünfzig, Joannes fünfzig  
 fünfzig und fünfzig fünfzig  
 Paul fünfzig. und was noch das  
 fünfzig fünfzig fünfzig, was, das  
 er mit uns die sind mit der fünfzig,  
 fünfzig was in mir was fünfzig  
 fünfzig fünfzig, da er fünfzig  
 fünfzig fünfzig fünfzig Joannes  
 fünfzig fünfzig fünfzig fünfzig  
 das fünfzig abplagen fünfzig.  
 was fünfzig fünfzig fünfzig  
 fünfzig, das er fünfzig fünfzig  
 alle fünfzig fünfzig fünfzig  
 Salomonis der fünfzig. In 5.  
 Joannem fünfzig, gott fünfzig  
 fünfzig, und fünfzig fünfzig  
 fünfzig fünfzig. fünfzig. weil er  
 in der nächsten gelegentlich der  
 fünfzig, und fünfzig fünfzig fünfzig

<sup>2</sup> aus dem Staub <sup>2</sup> aufgefaßt <sup>2</sup> fassen, ist  
 so rühmlich in <sup>2</sup> seiner <sup>2</sup> Kind ge-  
 storben. Zu was worden  
 die aber <sup>2</sup> seiner <sup>2</sup> andachten, gebete  
 und <sup>2</sup> almalen <sup>2</sup> herfür <sup>2</sup> bringe?  
 was wird dir das <sup>2</sup> blut <sup>2</sup> der <sup>2</sup> christi,  
<sup>1/2</sup> die in <sup>2</sup> dem <sup>2</sup> fays <sup>2</sup> ney <sup>2</sup> laugen,  
 und <sup>2</sup> sein <sup>2</sup> Rath <sup>2</sup> befor <sup>2</sup> lieb, <sup>2</sup> dem  
 die in <sup>2</sup> dem <sup>2</sup> abend <sup>2</sup> maße <sup>2</sup> geniesst,  
 wissen, <sup>2</sup> wenn <sup>2</sup> die <sup>2</sup> in <sup>2</sup> der <sup>2</sup> kind  
 wie <sup>2</sup> Herodes <sup>2</sup> sich <sup>2</sup> ist, <sup>2</sup> und <sup>2</sup> die <sup>2</sup> köpfe  
 gelogen <sup>2</sup> sind <sup>2</sup> zur <sup>2</sup> kind <sup>2</sup> zu <sup>2</sup> den <sup>2</sup> mit  
 schreien <sup>2</sup> sagt? <sup>2</sup> ist <sup>2</sup> sage <sup>2</sup> die <sup>2</sup> noch  
 nicht <sup>2</sup> was <sup>2</sup> sag <sup>2</sup> die <sup>2</sup> in <sup>2</sup> ney <sup>2</sup> laugen  
 wenn <sup>2</sup> die <sup>2</sup> die <sup>2</sup> gelogen <sup>2</sup> sind <sup>2</sup> mit  
 schreien, <sup>2</sup> denn <sup>2</sup> die <sup>2</sup> ist <sup>2</sup> die <sup>2</sup> große  
 kind <sup>2</sup> mit <sup>2</sup> dem <sup>2</sup> solen <sup>2</sup> sind <sup>2</sup> zu  
 bescheiden.